

Presstext

Der Schauspieler Gerd Fitz und seine Frau, die Autorin Christl Fitz, lesen im Rahmen der Ausstellung „VON DER KRONE ZUM BÜRGER - Schach in der höfischen und bürgerlichen Kultur von 1750 bis 1850“ im Museum der Stadt Grafing ausgewählte Texte aus der „Schachnovelle“ von Stefan Zweig.

Diese leidenschaftliche, mit großem psychologischen Feingefühl geschriebene Novelle bringt den Zuhörern die Verzweiflung eines Mannes nahe, der während des nationalsozialistischen Regimes monatelang in Einzelhaft saß und in dieser Zeit durch Zufall an ein Buch über Meisterpartien des Schachspiels gerät. Mithilfe dieses Buches und aus Brot geformten Schachfiguren versucht er die Monotonie seiner Isolation durch auswendig gelernte Schachpartien zu überwinden. Dabei gerät er mit seinen Versuchen gegen sich selbst zu spielen an die Grenze zum Wahnsinn.

Das Meisterwerk von Stefan Zweig entstand im Jahre 1938 nach seiner Emigration aus Österreich. Seine letzten Lebensjahre verbrachte der Schriftsteller in Brasilien, wo er gemeinsam mit seiner zweiten Frau am 23. Februar 1942 „aus freiem Willen und mit klaren Sinnen“ aus dem Leben schied. Die Schachnovelle wurde nach seinem Tod ein Jahr später veröffentlicht. Die Lesung beginnt um 18 Uhr im Museum der Stadt Grafing, der Eintritt ist frei.